

CO₂

ISFMÜNCHEN
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

PTJ
Projektträger Jülich
Forschungszentrum Jülich

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



Produktionsbezogene Nachhaltigkeitskompetenz

Wie die Nutzermotivation im Betrieb umgesetzt werden kann: Das sind die Erfolgsfaktoren

Energieeffizienz konkret | Dialogplattform für Unternehmen der EnergieAgentur.NRW

»Investitionen in technische Innovationen beim Umweltschutz sind eine Seite. Mitarbeiter einbeziehen die andere. Und gerade da ist für uns noch wahnsinnig viel Potenzial drin.«

Interviewausschnitt einer Führungskraft in einem untersuchten Unternehmen

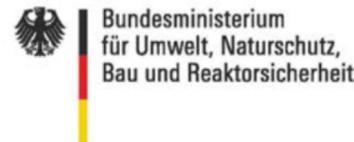
Was ist *ProNaK*?

Was ist *ProNaK*?

- Das Verbundprojekt ProNaK wurde von 2013 bis 2016 im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.
- ProNaK zielt auf die Förderung der Nachhaltigkeitskompetenz von Produktionsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern sowie
- auf die Beseitigung von technisch-organisatorischen Barrieren in den beteiligten Unternehmen.



Dieses Projekt wurde gefördert durch:



Unser Ausgangspunkt

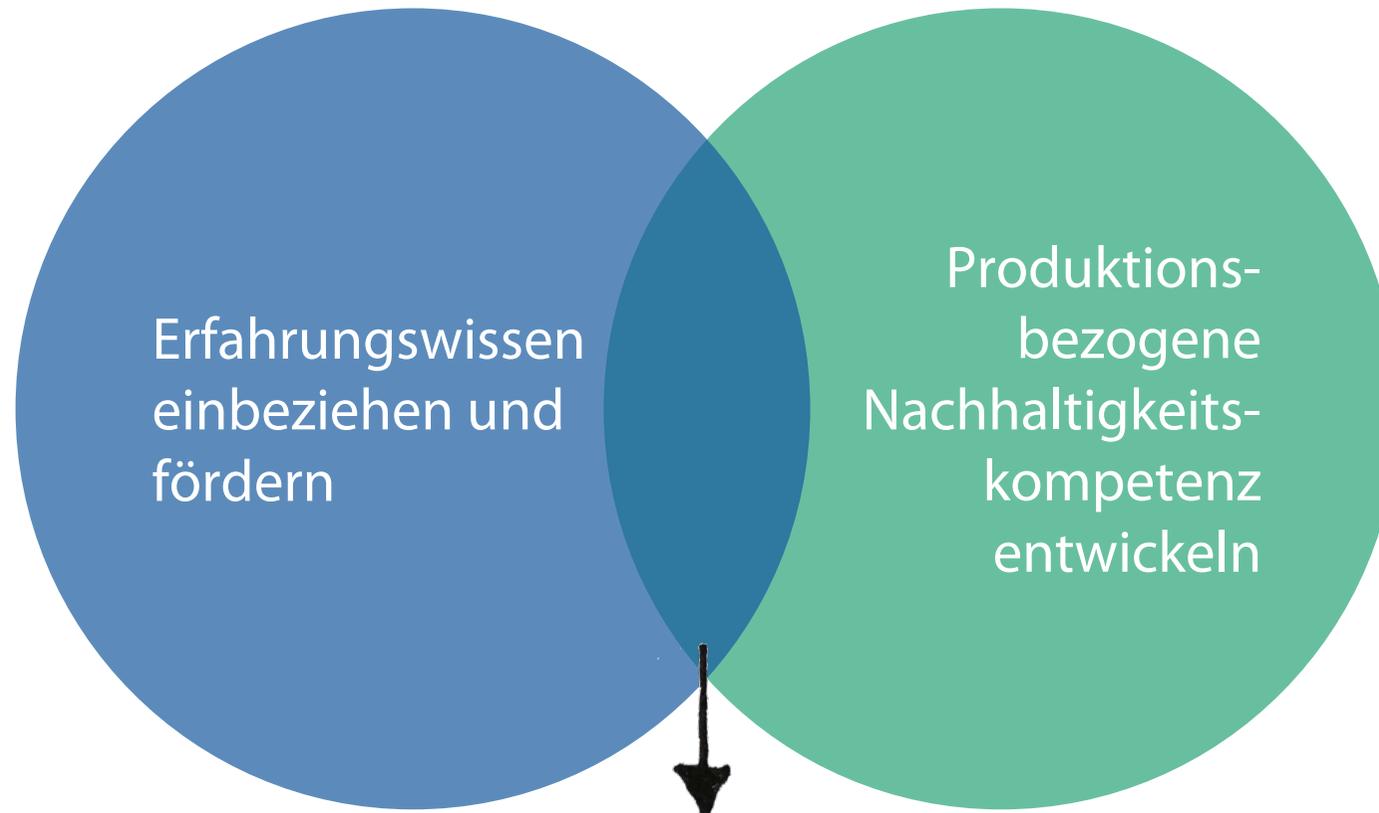
Erfahrung

Mitarbeitende haben ein reichhaltiges Erfahrungswissen bzgl. ihrer eigenen Arbeit. Dieses Erfahrungswissen lässt sich weder leicht explizieren, noch weitergeben. Es ist inkorporiert!

Kompetenz

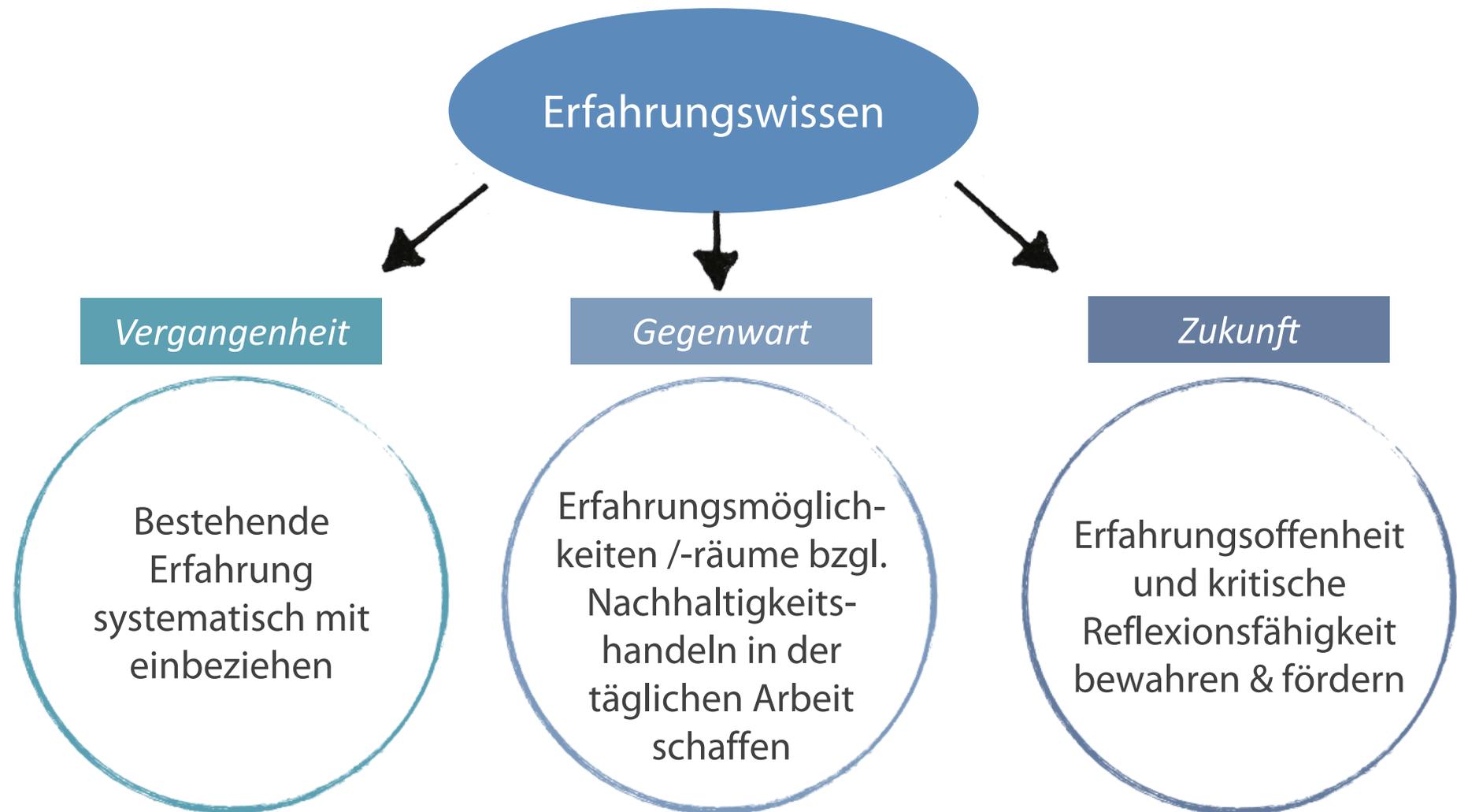
Mitarbeitende besitzen signifikante Handlungsspielräume für ressourceneffizientes Handeln. Um diese Handlungsspielräume nutzen zu können, müssen sie jedoch auch über die entsprechende (Nachhaltigkeits-) Kompetenz verfügen.

Das heißt also

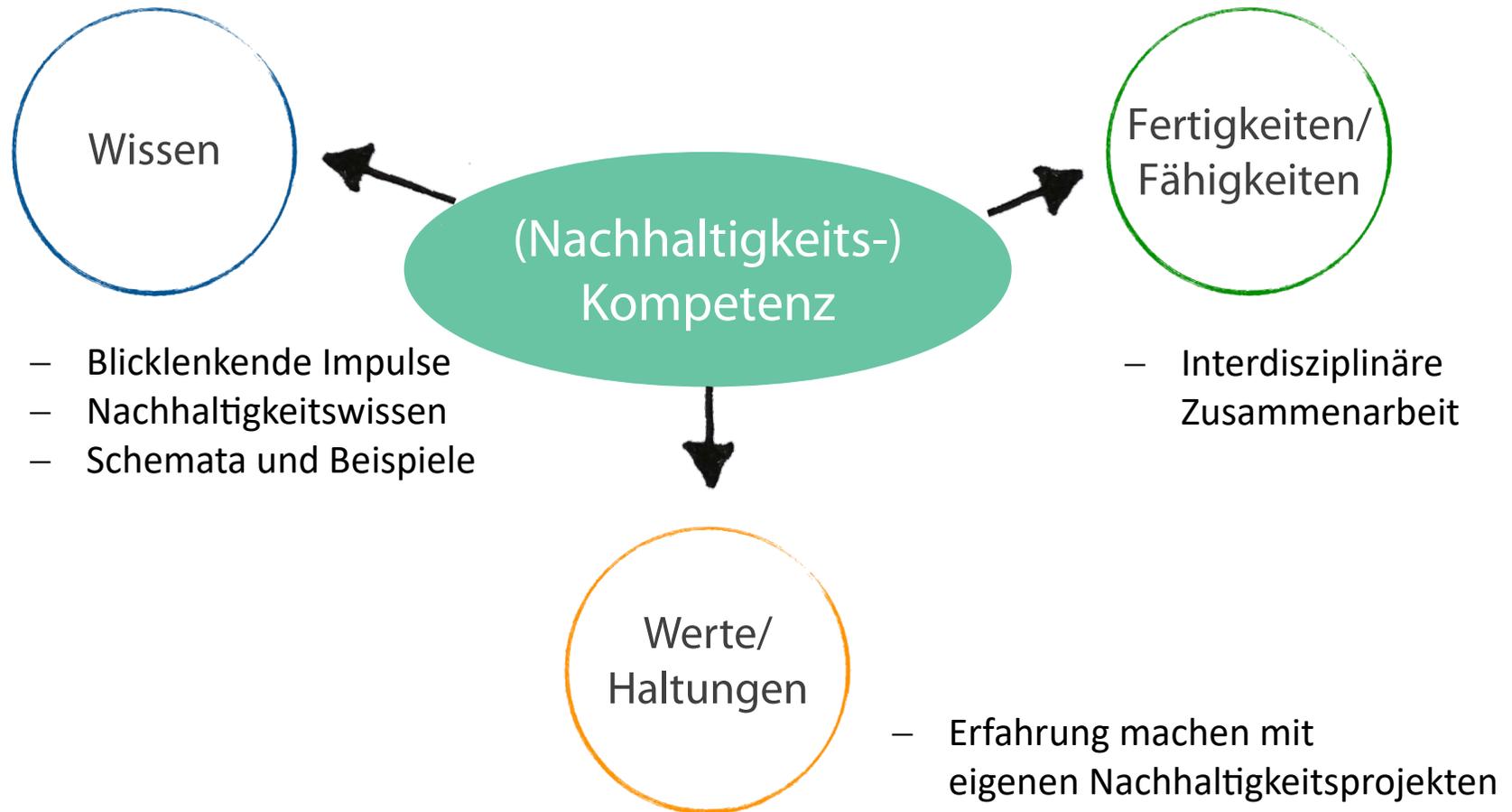


Das Ziel von *ProNaK*

Was heißt „Erfahrungswissen“ einbeziehen?



Wie erwirbt man Nachhaltigkeits-Kompetenz?



ProNaK in der Umsetzung

Erfolgsfaktoren bei der Partizipation durch Mitarbeitende

Erfolgsfaktoren der Mitarbeiterpartizipation

Keine Schulung!
(Gemeinsame Arbeit
statt „Wissenstransfer“)

Würdigung der
Mitarbeitenden-
Expertise

Fokus auf die eigene
Arbeit und deren
Handlungsspielräume

Mitarbeitende steuern
eigenverantwortlich
Prozess und Projekte

Vernetzung mit
Kolleg*innen /
Perspektivwechsel

Bereitstellung von
Freiräumen und
Ressourcen für
Nachhaltigkeitsprojekte

Relevanz des Themas
Nachhaltigkeit wird vom
Unternehmen
verdeutlicht

Externe Begleitung des
Prozesses als Puffer und
Treiber

Jetzt zu Ihren *Erfahrungen* und *Fragen*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

One more thing...

Erfahrungsgelitetes Arbeiten und Lernen?
„Das muss man mal erlebt haben“

The video player shows Prof. Dr. Fritz Böhle sitting at a Yamaha digital piano. Behind him is a presentation slide titled "Musikalische Demonstration". The slide compares two approaches to handling uncertainty: "Planungsbasierendes subjektives Handeln" (planning-based) and "Erfahrungsgelitetes subjektives Handeln" (experience-based). The experience-based approach is highlighted as "Vorgehen" and "dialogisch-explorativ und -interaktiv". The slide also lists characteristics like "explizite, subjektive Regelmäßigkeiten", "verbale, formale, analytisches Denken", and "Bereitschaft und Planbarkeit".

Prof. Dr. Fritz Böhle - Handeln bei Ungewissheit mit Improvisation



<https://youtu.be/XRInISWtS6Y>

ProNaK

Produktionsbezogene
Nachhaltigkeitskompetenz

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ansprechpartner



Claudia Munz

Verein der GAB München e.V.
Gesellschaft für
Ausbildungsforschung und
Berufsentwicklung

claudia.munz@gab-muenchen.de

www.gab-muenchen.de



Florian Gasch

Verein der GAB München e.V.
Gesellschaft für
Ausbildungsforschung und
Berufsentwicklung

florian.gasch@gab-muenchen.de

www.gab-muenchen.de

www.nachhaltigkeitskompetenz.de

ProNaK bei



ISFMÜNCHEN
Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V.



**TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ**